
Erfreuliche Ergebnisse der Gemeinderechnungen 2010 von Wahlern und Albligen

Die Gemeinderechnung 2010 von Wahlern schliesst bei einem Aufwand von Fr. 27,8 Mio Franken und einem Ertrag von 28,1 Mio Franken grundsätzlich mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 291'806 ab – budgetiert war ein Defizit von Fr. 627'350.-. Durch die Vornahme von zusätzlichen Abschreibungen soll der Ertragsüberschuss neutralisiert werden. Somit schliesst die Rechnung ausgeglichen ab.

Die Albliger-Rechnung schloss ebenfalls grundsätzlich mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 269'976.- ab – budgetiert war ein Defizit von Fr. 87'240. Mittels zusätzlichen Abschreibungen wird das Verwaltungsvermögen vollständig abgeschrieben, so dass schlussendlich ein Aufwandüberschuss von 512'423.53 resultiert. Dieser Vorgang macht selbstverständlich nur Sinn, weil die Bilanz Albligen per 1.1.2011 mit der Bilanz Wahlern zusammengeführt wird und daraus die Bilanz Schwarzenburg entsteht.

Damit der gute Rechnungsabschluss besser verstanden wird, seien hier die wichtigsten Faktoren erwähnt: Trotz anders lautenden Prognosen von Seiten des Kantons fielen die Steuereinnahmen höher aus. Der Mehrertrag bei der Einkommenssteuer der natürlichen Personen betrug in Wahlern Fr. 354'572.- und in Albligen Fr. 169'500.-. Demgegenüber fiel in Wahlern der Steuerertrag der juristischen Personen aufgrund der angespannten Wirtschaftslage um Fr. 235'359.-- tiefer aus als budgetiert. Ein Minderaufwand von Fr. 325'532 konnte beim bei den Lastenverteilsystemen (Lehrerbesoldungen, EL, Familienzulagen, Fürsorge, ÖV) verzeichnet werden. Die Prognoseangaben des Kantons waren durchwegs zu hoch.

Positiv auf die Rechnung Wahlern wirkt sich auch die Auflösung von Rückstellungen auf dem ordentlichen Steuerertrag der natürliche Personen aus – es sind dies Fr. 400'000.- Der strenge Winter verursachte in beiden Gemeinderechnungen einen Mehraufwand – Es sind dies gegen Fr. 300'000.-.

Dank dem Eigenkapital von über 7 Steuerzehnteln kann der Gemeinderat an seiner Investitionsstrategie festhalten und die geplanten Projekte (Hochwasserschutz, Gemeindehaus, Turnhalle-Liegenschafts- und Strassenunterhalt) weiter vorantreiben.

Ein Blick auf die Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfallbeseitigung zeigt, dass Wahlern bei zwei Bereichen negativ und einem Bereich positiv abschliesst (Wasser minus 40'1806.75, Abwasser minus 213'185.08, Abfall plus 12'655.42). Albligen schliesst in allen Bereiche positiv ab (Wasser plus 15'1408.40, Abwasser plus 1'287.05, Abfall plus 2'447.90). Da die Spezialfinanzierungen vorderhand noch über ein grosses Eigenkapital verfügen, besteht zurzeit noch kein Handlungsbedarf.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Einwohnergemeinde Schwarzenburg – auch wenn das Bezahlen von Steuern nicht unsere beliebteste Tätigkeit ist, möchte ich es nicht unterlassen, allen für die geleistete Bürgerpflicht zu danken. Die Gemeindebehörden und die Verwaltung geben sich stets grosse Mühe, dass der Steuerfranken haushälterisch eingesetzt wird.

Martin Haller, Gemeinderat